

BLUE NOSES: FAMOS - Überdimensional und rebellisch: Swarovski Kristallwelten zeigen sich "FAMOS"



Die Ausstellung "FAMOS" in den Swarovski Kristallwelten:
Vier architektonische Meisterwerke auf satirische Art
interpretiert von den Blue Noses.

Credit: Swarovski Kristallwelten
Fotograf: Fotowerk Aichner

Wattens (TP/OTS) - Satirische Kunst aus Russland gebannt in kristalline Wunderwerke, und das in bislang unübertroffener Dimension. Mit der Ausstellung FAMOS in den Swarovski Kristallwelten wurde weltbekannte Architektur vom russischen Künstler-Duo Blue Noses neu interpretiert.

In dieser einzigartigen Ausstellung zeigen die Swarovski Kristallwelten im wahrsten Sinne des Wortes eine neue Sicht auf weltbekannte Architektur. Die Blue Noses, zwei Künstler aus Russland, die zu den gefragtesten und gleichzeitig den vielschichtigsten Persönlichkeiten der jungen Künstlerszene gehören, haben für das Projekt FAMOS vier architektonische Meisterwerke auf die ihnen eigene, satirische Art interpretiert und in einer richtungsweisenden Zusammenarbeit mit Swarovski zum Ausdruck gebracht. Das Taj Mahal in Agra, die Cheops-Pyramide von Gizeh, das Empire State Building von New York und das Lenin Mausoleum in Moskau - sie alle wurden von Swarovski in noch nie da gewesenen Dimensionen aus Kristall nachempfunden und so zu kunstvollen Interpretationen der Originale. Erst auf den zweiten Blick, nämlich durch die Sicht von oben, offenbaren sich die hinter sinnigen, humoristischen Home-Videos der Blue Noses, die sich im Inneren der gewaltigen Ausstellungsstücke befinden, und die den kristallinen Konstruktionen auf ganz spezielle Art Leben verleihen: In den Videos tummeln sich die schrägsten Protagonisten und gebärden sich mehr oder weniger ernsthaft. "Gebäude sind keine inhaltsfreien Komplexe", sagt Andreas Braun, Geschäftsführer der Swarovski Kristallwelten. "Sie haben stets einen narrativen Kern. Der Mensch baut wie er ist. Kristall kombiniert mit

den mokanten Home-Videos der Blue Noses - beide sind hervorragende, wengleich sehr unterschiedliche Medien, um der Repräsentationsfunktion dieser Prunkbauten Gestalt zu geben." Auf vielfältige Weise kommt das Stilmittel des Videos hier zum Einsatz: Neben den tief im Kristallinen verborgenen Videos der Blue Noses wird das Kristalline der Ausstellung selbst zum kunstvollen Video und wird auf den schimmernden Kristallwänden im angrenzenden Raum gezeigt.

Monumentalität durch die Brille der Polemik

Gerade die genannte Verschränkung ungewöhnlicher medialer Ausdrucksformen macht die Ausstellung in den Kristallwelten zu einem einzigartigen Kunstgenuss, die ihren Titel zu Recht trägt. FAMOS- dieses Wort bezeichnet ruhmreiche Außergewöhnlichkeit. Das Taj Mahal, die Cheops-Pyramide, das Lenin Mausoleum und das Empire State Building sind ikonische, architektonische Meisterwerke und werden dafür bis heute bestaunt. Insofern gebührt es ihrer Monumentalität, ihnen auch kristallin ein Denkmal zu setzen, und sie mit wohlbekanntem, ebenso "famosen" Bewegtbildern zu beleben. "In diesen Monumenten haust eine andere Art Bewohner, nämlich Trugbilder eines kollektiven Bewusstseins" erläutern Viacheslav Mizin aus Nowosibirsk und Alexander Shaburov aus Ekaterinburg ihre Videos. Doch ist die Kunst der Blue Noses stets durch die Brille der Polemik zu betrachten. Mizin und Shaburov sind Schelme. Sie sind erfrischende Rebellen der Postmoderne. Das gesellschaftskritische Statement ihrer Kunst trägt die Maske der Clownerie, daher entbehren auch die Szenen im Inneren der Wunderwerke der Architekturgeschichte einer gewissen Ernsthaftigkeit. So stehen sie sowohl die Prominenz der Protagonisten, wie auch die exklusive Starqualität der architektonischen Monumente. Indem sich der Betrachter selbst über die einzigartigen kristallinen Meisterwerke erhebt und erst aus dieser Perspektive die satirischen Szenen entdeckt, darf er ein wenig Ehrfurcht verlieren: Die kristalline Pracht wird mit den augenzwinkernden Home-Videos der Blue Noses konterkariert, Größe und Wundersamkeit durch Witz relativiert. In voller Größe gibt es die Home-Videos der persiflierten Prachtbaubewohner auch neben dem Ausstellungsraum auf den Kristallwänden zu sehen, wodurch noch einmal ein interessantes Zusammenspiel zwischen Bewegtbild und den imposanten Ausstellungsstücken entsteht.

Öffnungszeiten der Swarovski Kristallwelten

Täglich 9.00 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30

24. Dezember bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr

31. Dezember bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

Weitere Infos: <http://www.kristallwelten.com>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Swarovski Kristallwelten
c/o Maria Ligges

A-6112 Wattens
Tel.: +43 (0)5224 500-3836
Fax: +43 (0)5224 501-3836
<http://www.kristallwelten.com>
maria.ligges@swarovski.com

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6432/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0001 2010-11-26/10:06

261006 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101126_TPT0001